

Wolfvortrag bei OT 54 Wolfsburg

Anette Spangenberg von der Stiftung Euronatur berichtet über den Wanderer auf leisen Pfoten canis lupus, den europäischen Wolf.

Er ist ein Fleischfresser, für jedermann erkennbar an den spitzen Eckzähnen. Männliche Tiere werden 110-140 cm lang, bis 90 cm hoch und etwa 70 kg schwer, weibliche Tiere werden bis 120 cm lang, 60-80 cm hoch und bis 50 kg schwer.

Wölfe werden mit 2 Jahren geschlechtsreif, die Paarungszeit ist im März, es werden 4-6 Junge geworfen, die nach 8 Monaten ausgewachsen sind.

Diese Tiere können bis zu 50km/h laufen und in einer Nacht 60-190 KM zurücklegen. Der Geruchssinn ist 100-1000000 mal empfindlicher als der des Menschen, Wölfe hören andere Wölfe aus bis zu 9 KM Entfernung heulen. Sie haben ein gutes Nachtsichtvermögen, bei einem Blickwinkel bis 250°.

Wölfe leben im Rudel, welches aus 2-15 Tieren besteht. In Polen sind es normalerweise 5 Tiere pro Rudel. Sie leben hierarchisch in 3 Generationen. Nur das Alphatier (Männchen) ist zur Fortpflanzung berechtigt. Dem folgt das Betamännchen. Das letzte Tier in Rudel ist das Omegatier. Geschlechtsreife Tiere wandern nach 2 Jahren aus dem Rudel ab.

Die nonverbale Kommunikation ist bei Wölfen besonders ausgeprägt, aber auch verbal gibt es einige Äußerungen >heulen, knurren, bellen, winseln.

Auf der Speisekarte stehen Rehe, Wildschweine, Hirsche, Gamsen, auch Hasen, Vögel, Mäuse und Früchte. Auf Beute werden Wölfe aufmerksam durch Hör- und Geruchssinn. Der Angriff erfolgt erst, wenn die Beute flieht. Es wird taktisch und gezielt gejagt.

Nach dem Mensch ist der Wolf das am weitest verbreitete Tier auf der Erde. In Italien gab es eine eigene Unterart, die so gut wie ausgerottet ist.

Zum Schutz von Herdentieren, z. B. Schafe, werden Herdenschutzhunde, Flatterzäune und 140 cm hohe Elektrozäune eingesetzt. Für vom Wölfen gerissene Tiere gibt es in vielen Staaten Kompensationszahlungen an die Schäfer.

1 Wolf hat sich bereits in Niedersachsen wieder angesiedelt.

Der Wolf kommt.